

Silberhochzeit in Costa Rica

08.03.08 Abflug Berlin Tegel 10:20 nach Amsterdam, Weiterflug 13:30 nach Miami. Die Kontrolle recht nervig mit Fingerabdruck und Lichtbild. Weiterflug 01:00 und Ankunft ca. 03:30 + 7 Stunden. Mein Bruder Hajo sitzt gegenüber auf der Bank bereit zum Abholen. Nach einem Glas Wein bei ihm zu Hause fallen wir müde ins Bett.

Die Vorbereitungen für meinen Bruder waren bestimmt recht aufwändig, weil wir alle, Tochter aus Bremen, und Sohn mit Freundin aus Berlin und wir unterschiedliche An- und Abreisetermine hatten. Über dem Ozean stellten wir wieder mal fest, dass diese Welt doch klein ist, d.h. für Margrit, denn neben uns sitzt Verwandtschaft eines ihrer Kita-Kinder..



09.03. Barbecue mit der ganzen Familie von Adriana anlässlich des 1. Geburtstags ihrer Tochter Victoria. Ein perfekt organisiertes und schönes Fest in einer tollen Freizeitanlage mit Tennisplatz, Pool offenem Gebäude mit Bar mitten im Park einer verwandten Familie.

10.03. Nach prachtvollem Frühstück bei Fabiola mit Früchten, von denen wir hier nur träumen können, Aufbruch zum Pazifik nach Potrero. 4 Stunden Fahrt über die Panamerica, langer Sandpiste, quer durch Guanacaste kamen wir in eine wunderschöne Hotelanlage direkt am Meer. Hier brachen die Wellen lautstark am kilometerlangen Strand. Barbe, Ellen und Hauke erwarten uns schon beim ersten (?) Cocktail, mhhh lecker! Das Restaurant des Hauses lässt leider zu wünschen übrig, sie haben uns nur einmal bekocht!!! Das Frühstück ist aber ok. Wir genießen die angenehmen Temperaturen mit frischer Brise im Liegestuhl oder an der Bar. Es ist schön unsere Kinder dabei zu haben.



11.03. Unser 25. Hochzeitstag wird von Hauke mit tollen selbst zusammengestellten Freunde- und Familienbuch eröffnet- wir sind zu Tränen gerührt über dieses großartige Geschenk. Unsere Kinder haben sich mit teils witzigen Erinnerungen an die Kindheit verewigt. Alle Freunde haben liebevolle Verbundenheit gezeigt, ein wunderbares Buch.



12.03. – 14.03. Barbe, Ellen und Hauke fahren zum Tauchen nach Playa Flamingo, Margrit und ich gehen am Strand spazieren, das ist um 6:00 morgens Uhr ein Genuss. Die Kinder berichten begeistert vom Tauchausflug, einen Mantarochen, einen Buckelwal, Delfine und eine Vielzahl bunter Fische haben sie aus nächster Nähe erlebt.

Nachmittags gehen Margrit und die Kinder die Umgebung erkunden und sind begeistert von den Eindrücken: spielende Kinder vor ihren Häusern, Hunde, Hühner und Pferde am Wegesrand, eine Affenfamilie schwingt sich neugierig von Ast zu Ast ihnen nähert.



Während Hajo und ich die Ruhe in der Anlage Bahia del Sol genossen, haben die anderen die Strände in Tamarindo erkundet (Playa Grande, Cascal usw.). Diese Strände sind voller Muscheln, Korallen und herrlich türkisfarbenem Wasser.



Leider auch hier kräftige Aufrüstung für den Tourismus, Baustelle an Baustelle. Und insgesamt großer Einfluss der USA, Fastfood-Ketten und Konsum hinterlassen erste Spuren. Aber trotzdem finden wir immer wieder heimische Tico-Restaurants mit herrlicher Fischsuppe und natürlich überall Gallo Pinto, das Nationalgericht aus Reis und Bohnen.



15.03. Rückreise nach Escazu über Punta Arenas, durch das karge Guanacaste, über die Berge mit wunderbarer Aussicht, Kaffeeplantagen und Baustellen hat 6 Stunden gedauert.



Abschiedsessen von Barbe und am 16.3. Besuch der Kaffee Britt Plantage, reinster Nepp.

Eindrücke aus Guanacaste-San José



17.03. ging es dann weiter Cartagena/Kolumbien. Die Flugreisen sind leider immer wieder nervig, nicht nur lange Wartezeiten vor den Schaltern sondern die Ein- und Ausreise- und Zollpapiere. Dann mussten wir auf der Reise insgesamt 8 x die Uhren umstellen. Hajo hat das Hilton in Cartagena für uns reserviert und bezahlt, was man bei der Abreise nicht mehr wahrhaben wollte. Wieder viel Zeitvergeudung....

Abends gab es ein tolles Essen in einem Altstadt-Restaurant, Club del Pesce am Wasser mit herrlichem Blick übers Wasser auf den neuen Teil von Cartagena.

18.03. Burg und Stadtbesichtigung. Die Altstadt ist sehenswert, bunte Fassaden, interessante Geschäfte und viele Straßenhändler beleben die kleinen Straßen. Buntes Treiben auch auf den

Plätzen und nicht so viel Militär wie an den hiesigen Stränden. Noch etwas fiel uns auf, die Schönheitschirurgen haben in Kolumbien bestimmt gut zu tun wenn man so die vielen stolz gezeigten Busen ansieht.



Eindrücke aus Cartagena





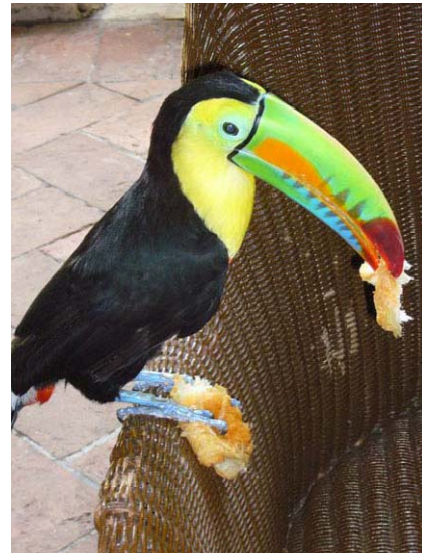
Detail Skulptur von Botero



Shoppingcenter im ehemaligen Gefängnis / Fensterblick



Wohnhaus Marquez



Mundraub



Arm und reich





Fleurop?

Am 22.3. Gegen 04:15 sind Ellen und Hauke dann zu weiteren Abenteuerfahrten durch das Land aufgebrochen und werden hoffentlich am 4. April gesund wieder in Berlin landen.

Um 14:00 dann auf dem Flughafen Abschied von Fabiola und Hajo und zurück über Schiphol mit 5 Stunden Aufenthalt, den wir mit einem Imbiss und einer Wassermassage nutzten. Lieber wären wir nach Amsterdam reingefahren doch der Schnee!!! schreckte uns nach den warmen (30-37°) Tagen ab.